

Kanti-Umbau ist einen Schritt weiter

Beim Kanton begrüsst man den Kredit über 64,225 Millionen Franken für den Ersatz provisorischen Schulraums an der Kantonsschule Baden.

Die kantonale Kommission für Allgemeine Verwaltung (AVW) hat sich an der Sitzung vom 16. November mit dem Kreditbegehren für die geplanten baulichen Massnahmen für die Kantonsschule Baden befasst. Sie begrüsst den Neubau eines Provisoriums für 16 Abteilungen, womit das Projekt eine weitere Hürde nimmt. Nach dem Bezug des geplanten Neubaus soll das bestehende Provisorium, das auf dem Grundwasserschutzgebiet steht und in dem acht Abteilungen Platz finden, zurückgebaut werden. Das Projekt führt den Masterplan der bestehenden Schulbauten weiter. Die Erweiterung der Photovoltaik-Anlage, die Dachbegrü-

nungs-Biodiversität sowie die Abwasser-Wärmerückgewinnung wurden von der Kommission als besonders positive Aspekte hervorgehoben.

Der Kredit umfasst auch einen Betrag für geplante Kunst im öffentlichen Raum, der durch einen Minderheitsantrag um 130 000 Franken auf 200 000 Franken gekürzt werden sollte. Die Kommission AVW lehnte diesen Minderheitsantrag ab. Es wurde betont, dass gerade im Kulturkanton Aargau Kunst im öffentlichen Raum einen wichtigen Stellenwert und insbesondere an einer Mittelschule ihre Berechtigung hat.

Der Zeitplan des Projekts sieht vor, dass die Schulräume voraussichtlich per Schuljahr 2027/28 bezogen werden können. Die Kommission AVW stimmte dem Verpflichtungskredit einstimmig zu. Die Beratung im Plenum des Grossen Rats, wo endgültig über das Geschäft entschieden wird, wird voraussichtlich im Dezember stattfinden.